



Dresden und Leipzig, in der Arnoldischen Buchhandlung.
Verantw. Redacteur: C. G. Th. Winkler (Th. Hell.)

Nachklänge von Ostern.

Ev. Lucá XXIV. 29.

Zwei der Jünger, die um Jesu klagten,
eilten zu dem Grabe, draus das Licht
seiner Auferstehung bricht,
fanden's also, wie die Frauen sagten,
aber den Erstand'nen nicht: *)
sprachen von des großen Sehers Thaten,
von der Hoffnung, die jetzt schwinden muß,
auf Erlösung, drum die Väter baten,
vom Gefühl der Engel; — also naheten
sie dem Flecken Emmahus. **)

Wie er sonst den Seinen oft erschienen
tröstend, hilfreich, scheuchend durch ein Wort
Seelenschmerz und Krankheit fort,
wandelt der Erstandene mit ihnen
hin zu ihrem Heimatsort.

Aber ihre Augen sind gehalten, ***)
daß in ihm sie nicht erkannt den Herrn. —
Ach, wie oft bei trüglichen Gestalten
wähnen wir bei seinem nahen Walten
ihn, den Heiland, dennoch fern!

Er, der freundlich mit Betrübten wandelt,
er, der weiß, was in dem Menschen war,
fragt, wie freud der frommen Schaar,
was für Reden unter sich verhandelt
unter Weg's das Jüngerpaar? ****)

*) Ev. Lucá XXIV. 24.

**) Ebendasselbst, XIX. 9. 10. 13.

***) Ebendasselbst, 15. 16.

****) Ebendasselbst, 17.

Dies ergenet, was dem Blick, den Fragen
selbst des Fremdlings konnte kaum entgehn;
wie ihr Hoffen ward verkehrt in Klagen,
was durch Priesterhas in diesen Tagen
zu Jerusalem gescheh'n. *)

Drauf der Herr: „Ist euer Herz so träge,
daß es an dem Wort aus Moses Mund
und durch die Propheten kund
vom Gesalbten, keinen Glauben hege?“ **)

Schriften von dem alten Bund
deutet er, die Jünger zu belehren:

Christus war zum Opfertod geweiht
durch den Vater, hier sich zu verklären,
auferstanden zu ihm heimzukehren
und zu seiner Herrlichkeit. ***)

Fürbas ging der hohe Gottgesandte,
dessen Wort des Urquells Zeichen trägt
und der Jünger Herz bewegt,
daß in ihnen, wie sie sagten, brannte,
als die Schrift er ausgelegt. ****)

Da zur Hürde zogen Hirt und Heerden,
als sich Emmahus den Blicken zeigt;
„Kaste bei uns von des Weg's Beschwerden,“
baten sie: „denn es will Abend werden
und der Tag hat sich geneigt.“

Fromme Bitte, die der Herr erfüllte!
Schönes Wort, das zu den Herzen dringt,
noch in ferner Zeit erklingt,

*) Ebendasselbst, 18. flg.

**) Ebendasselbst, 25. 46.

***) Ebendasselbst, 26.

****) Ebendasselbst, 32.